

---

## KÖNIGS ERLÄUTERUNGEN SPEZIAL

Textanalyse und Interpretation zu

**Jan Weiler**

# **DER MARKISENMANN**

**Volker Krischel**

Alle erforderlichen Infos zur Analyse und Interpretation  
plus Musteraufgaben mit Lösungsansätzen



**1 DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK –  
SCHNELLÜBERSICHT**

6

**2 JAN WEILER: LEBEN UND WERK**

9

**2.1 Biografie**

9

**2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund**

13

Das Ruhrgebiet – ein ehemaliges Industriezentrum

13

Die DDR – Sozialismus und Repression

17

**2.3 Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen  
Werken**

22

**3 TEXTANALYSE UND -INTERPRETATION**

26

**3.1 Entstehung und Quellen**

26

**3.2 Inhaltsangabe**

29

Prolog (S. 7–29)

29

Teil 1: Der Sommer mit meinem Vater (S. 31–298)

31

Tag 1 (S. 33–52)

31

Tag 2 (S. 53–72)

32

Tag 3 (S. 75–87)

33

Tag 8 (S. 88–109)

34

Tag 9 (S. 110–134)

35

Tag 10 (S. 135–144)

36

Tag 12 (S. 145–164)

37

Tag 26 (S. 165–188)

38

Tag 30 (S. 189–198)

40

Tag 37 (S. 199–224)

41

Tag 41 (S. 225–243)

42

Tag 43 (S. 244–279)

43

Tag 44 (S. 280–298)

45

Teil 2: Der Frühling ohne meinen Vater (299–333)	46
Fidel Gasto (S. 301–320)	46
Die Halle (S. 321–333)	47
<b>3.3 Aufbau</b>	48
Formale und inhaltliche Struktur	48
Schauplätze und Chronologie	50
<b>3.4 Personenkonstellation und Charakteristiken</b>	52
Kim Papen	53
Ronald Papen	57
Susanne Mikulla	60
Heiko Mikulla	63
Geoffrey Mikulla	65
Alik Cherif	66
Die Ruhrpott-Clique	68
Oktopus	69
Lütz	69
Achim	70
<b>3.5 Sachliche und sprachliche Erläuterungen</b>	72
<b>3.6 Stil und Sprache</b>	74
Sprachstil und Satzbau	74
Sprachliche Mittel	74
Erzähler und Erzählperspektive	76
Handlungsbestimmende Motive	76
Markisen	76
Die Pfütze	77
Musik/Lieder	78

---

<b>3.7 Interpretationsansätze</b>	81
Coming-of-Age-Roman	82
Road novel	83
Vater-und-Tochter-Geschichte	85
Historische Geschichte	88
Geschichte von Schuld und Sühne	89
Humoristischer Roman	90

<b>4 REZEPTIONSGESCHICHTE</b>	92
-------------------------------	----

<b>5 MATERIALIEN</b>	94
----------------------	----

Ist <i>Der Markisenmann</i> nur Retro-Charme?	94
Spardosen-Terzett: <i>Glück auf, Ruhrgebiet</i>	94
Das Stasi-Gefängnis Berlin-Hohenschönhausen	96

<b>6 PRÜFUNGSAUFGABEN MIT MUSTERLÖSUNGEN</b>	98
--	----

<b>LERNSKIZZEN UND SCHAUBILDER</b>	104
------------------------------------	-----

<b>LITERATUR</b>	109
------------------	-----

# 1

## DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT

Damit sich die Leserinnen und Leser in diesem Band schnell zurechtfinden und das für sie Interessante gleich entdecken, hier eine kurze Übersicht.

Das 2. Kapitel beschreibt **Jan Weilers Leben** und stellt den **zeitgeschichtlichen Hintergrund** vor:

S. 9

- Jan Weiler wird 1967 in Düsseldorf geboren. Nach Abitur und Zivildienst arbeitet er zunächst als Werbetexter, schließlich wird er Autor und Redakteur. Sein 2003 erschienener Debütroman *Maria, ihm schmeckt's nicht!* wird ein Bestseller und macht Weiler schlagartig bekannt.
- *Der Markisenmann* ist ein Coming-of-Age-Roman und spielt im Sommer des **Jahres 2005** im deutschen Ruhrgebiet. Der zeitgeschichtliche Hintergrund des Romans reicht vom Leben in der DDR (1949–1990), der deutschen Wiedervereinigung bis in die erzählerische Gegenwart (2021).

S. 13

Im 3. Kapitel bieten wir eine **Textanalyse und -interpretation**.

S. 26

### ***Der Markisenmann – Entstehung und Quellen:***

- Der Roman verdankt seine Entstehung einer Anregung von Jan Weilers Tochter Milla, die ein interessantes Buch nur für sich selbst in Auftrag gab. Das Schreiben selbst hat sich dann über zehn Jahre hingezogen.
- 2021 erschien *Der Markisenmann* im Heyne Verlag, München.

## 2.1 Biografie<sup>1</sup>

Jahr	Ort	Ereignis	Alter
1967	Düsseldorf	Jan Weiler wird am 28. Oktober geboren.	
1970	Meerbusch	Umzug der Familie in den Düsseldorfer Vorort Meerbusch.	3
1988		Abitur am Städtischen Meerbusch-Gymnasium; schon während seiner Schulzeit Arbeit als freier Mitarbeiter für den Meerbuscher Lokalteil der <i>Westdeutschen Zeitung</i> .	21
1988–1990		Zivildienst beim Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband im mobilen Hilfsdienst.	21/22
1990–1992		Werbetexter bei zwei renommierten Agenturen.	23–25
1993	München	Besuch der Deutschen Journalistenschule.	26
1994	München	Praktikum beim <i>Magazin der Süddeutschen Zeitung</i> ; Moderator in der TV-Sendung <i>Live aus dem Schlachthof</i> im Bayerischen Fernsehen.	27
1995–1998	München	Redakteur beim <i>SZ-Magazin</i> .	28–31
1996		Weiler heiratet die deutsch-italienische Journalistin Sandra Limoncini.	29
1998	München	Weiler kündigt seine Festanstellung und arbeitet mit Autorenvertrag beim <i>SZ-Magazin</i> ; Mitgründer der Agentur AWWR, Autor für verschiedene andere Publikationen.	31
1999	München	Geburt der Tochter Milla.	32



Jan Weiler (\* 1967)  
© picture alliance /  
zb | Kirsten Nijhof



Jan Weilers  
Homepage



<sup>1</sup> Weitere und ausführlichere Details zu Jan Weilers Leben und seinen Veröffentlichungen finden sich auf seiner Homepage <https://www.janweiler.de>

## 2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund

### Zusammenfassung

- Jan Weilers Roman *Der Maskenmann* spielt im Sommer des Jahres **2005** und beschäftigt sich mit dem Erwachsenwerden der Hauptfigur Kim.
- Der Roman wirft dabei einen Blick auf das Leben in der damaligen **DDR** und die Machenschaften der Stasi, die das Leben vieler Menschen auch lange nach der Wendezeit noch prägen.
- Schauplatz ist dabei das deutsche **Ruhrgebiet**: Das ehemalige Industriezentrum ist immer noch Deutschlands größter Ballungsraum.

Jan Weilers Roman *Der Markisenmann* ist eine Coming-of-Age-Geschichte und spielt in seinem Hauptteil im **Sommer des Jahres 2005**. Mit seiner Darstellung von **Ich-Findung und Identitätsbildung** in der Entwicklung der jugendlichen Protagonistin Kim – vom rebellischen, emotional vernachlässigten, egozentrischen, wohlstandsverwöhnten Teenager zur empathischen selbstbewussten jungen Frau – sowie der Thematisierung der **Probleme von Trennungskindern und Patchwork-Familien** spricht der Roman gerade in der heutigen Zeit aktuelle Themen an (vgl. auch Kapitel 3.7 Interpretation).

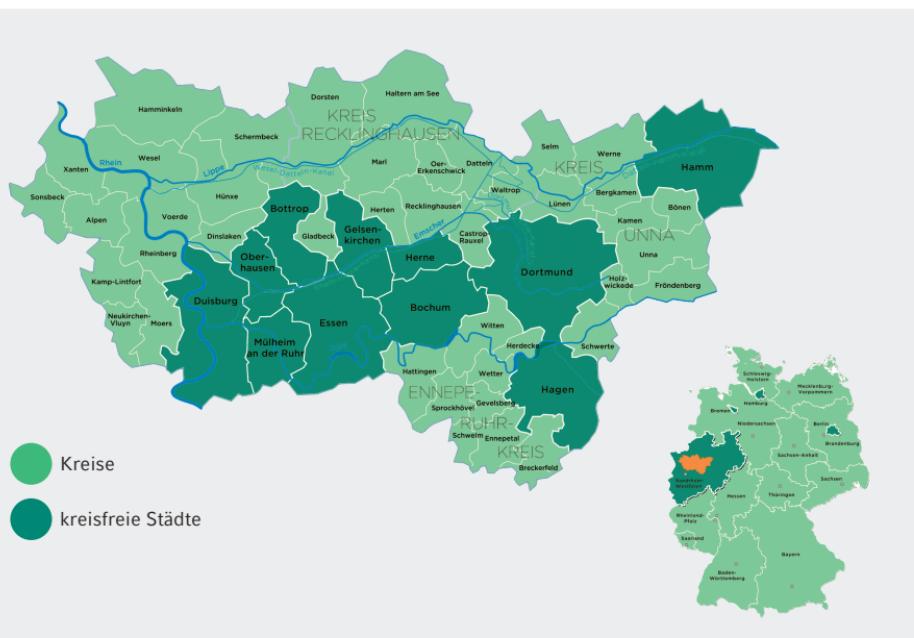
Zeitlose Thematik  
des Erwachsenwerdens  
(Coming-of-Age)

### Das Ruhrgebiet – ein ehemaliges Industriezentrum

Das Ruhrgebiet mit seinen Industrieruinen und den dort ansässigen bodenständigen und offenen Menschen ist noch immer der **größte Ballungsraum Deutschlands**. Mit seinen etwa 5,1 Millionen Einwohnern und einer Fläche von rund 4.400 Quadratkilometern ist es nach Moskau und London zudem der drittgrößte Ballungsraum Europas.<sup>2</sup>

2 [https://www.rvr.ruhr/fileadmin/user\\_upload/01\\_RVR\\_Home/03\\_Daten\\_Digitales/Regionalstatistik/03\\_Publikationen/2021-08\\_Metropole\\_Ruhr\\_Die\\_Region\\_in\\_Zahlen.pdf](https://www.rvr.ruhr/fileadmin/user_upload/01_RVR_Home/03_Daten_Digitales/Regionalstatistik/03_Publikationen/2021-08_Metropole_Ruhr_Die_Region_in_Zahlen.pdf)

## 2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund



Seinen Namen verdankt die **in Nordrhein-Westfalen** liegende dicht besiedelte Region dem an ihrem südlichen Rand verlaufenden Fluss Ruhr. Von anderen traditionell gewachsenen Ballungsräumen unterscheidet sich das Ruhrgebiet dadurch, dass es aus vielen nahezu gleichgroßen Städten zusammengewachsen ist, die irgendwann mit ihren Stadtgrenzen an ihre Nachbarstädte stießen.

Bergbau und Schwerindustrie

Der Aufstieg der Region **vom Agrarland zur Industrieregion** begann mit der Entdeckung reicher Kohlevorkommen und der industriellen Revolution im 19. Jahrhundert. Bergwerke und Stahlwerke entstanden und in kurzer Zeit wuchs das **Gebiet zwischen Ruhr, Rhein, Emscher und Lippe** zu einer riesigen Industrieregion zusammen. Das Ruhrgebiet entwickelte sich zu einer von der Schwerindustrie geprägten Landschaft, die von zahllosen

## 2.3 Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen Werken

### 2.3 Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen Werken

#### Zusammenfassung

Der ehemalige Chefredakteur des SZ-Magazins Jan Weiler gehört mit seinen humorvollen Romanen, Kolumnen, Reportagen, Hörspielen und Bühnenprogrammen zu den bekanntesten aktuellen Unterhaltungsschriftstellern Deutschlands. Seine fiktiv erweiterte Sicht auf seine pubertierenden Kinder und die Probleme von Eltern stehen dabei häufig im Vordergrund.

In Jan Weilers zahlreichen veröffentlichten Romanen, Erzählungen, Reportagen, Kolumnenbänden und Hörspielen geht es immer auch um Außenseiter, um Menschen, „die ihren Platz nicht gefunden haben, die noch hoffen, sich damit arrangiert haben oder darum kämpfen“<sup>18</sup>. Sei es der italienische Gastarbeiter in *Maria, ihm schmeckt's nicht!*, der Kommissar Kühn mit seiner Lebenskrise, die psychisch Kranken in *Drachensaat*, der „Markisenmann“ Ronald Papen und seine Tochter Kim oder auch der Lesereisende im Reisetagebuch *In meinem kleinen Land*. Weiler gelingt es immer wieder dieses für ihn relevante Thema seinen Leser:innen auf unterhaltsame, oft auch amüsant-humorvolle Weise nahe zu bringen. Auf Weilers Gesamtoeuvre einzugehen, würde aber den Rahmen dieser Publikation sprengen, deshalb werden im Folgenden nur einige wichtige Werke vorgestellt (vgl. auch Kapitel 2.1 Biografie).

*Maria, ihm schmeckt's nicht!* (2003)

Der literarische Durchbruch gelang Jan Weiler 2003 mit seinem anekdotenhaften Debütroman ***Maria, ihm schmeckt's nicht!***. In diesem „autobiofiktionalen“<sup>19</sup> Roman berichtet der Ich-Erzähler mit feinem lakonischem Humor von seiner süditalienischen Verwandtschaft und besonders von seinem Schwiegervater, dem ehemaligen italienischen Gastarbeiter Antonio Marcipane. Ne-

<sup>18</sup> Jan Weiler: *Der Markisenmann*. CD-Booklet: <https://www.janweiler.de/media/pages/ueber/lesen/ac233770ac-1690297013/markisenmann-horbuch-booklet.pdf>

<sup>19</sup> Vermischung von autobiografischen und fiktionalen Elementen

# 3

## TEXTANALYSE UND -INTERPRETATION

### 3.1 Entstehung und Quellen

#### Zusammenfassung

Der *Markisenmann* verdankt seine Entstehung Jan Weilers Tochter Milla. Der Handlungsort Ruhrgebiet hat einmal ganz praktische Gründe, beruht aber auch auf Weilers Liebe zu dieser Region, in deren Nähe er aufgewachsen ist.

Vater-Tochter-  
Thema

In verschiedenen Interviews<sup>21</sup> berichtet Jan Weiler, dass er die Entstehung des *Markisenmann* seiner Tochter Milla zu verdanken hat. Seine im Jahr 2009 13-jährige Tochter habe sich gewünscht, dass Weiler einmal ein Buch schreibt, das sie interessieren könnte und nur für sie sei. Vielleicht eins über einen Vater und seine Tochter. Die Idee zum *Markisenmann* mit einem jugendlichen Mädchen als Hauptperson ist zwar tatsächlich schon damals entstanden, aber Weiler hatte nie Zeit, sie zu einem Roman auszuarbeiten. Zuweilen hat er gedanklich zwar daran gearbeitet, die Geschichte aber nie aufgeschrieben.

Jan Weiler zur  
Entstehungs-  
geschichte

Als er dann schließlich doch anfing, sie zu schreiben, musste er sich entscheiden, wer die Geschichte erzählen sollte. Nachdem Weiler zunächst mit einem auktorialen Erzähler experimentiert hatte, entschied er sich schließlich, Kim die Geschichte erzählen zu lassen, schon deshalb, weil sie die eigentliche Hauptperson des Romans ist.

Einige **Figuren** des *Markisenmanns* sind realen Personen nachempfunden, die Autor Jan Weiler im wahren Leben, vor allem während seiner Zivildienstzeit, begegnet sind. So auch Romuald

<sup>21</sup> Siehe z. B. Katrin Kaiser: Interview Jan Weiler zu „Der Markisenmann“: Das Internet stört die Literatur. In: AZ, 23.3.2022 <https://www.abendzeitung-muenchen.de/kultur/buch/jan-weiler-zu-der-markisenmann-das-internet-stoert-die-literatur-art-802185> oder Anja Witzke: Geheimnisse aus der Vergangenheit. In: Donaukurier, 30.9.2022. <https://www.donaukurier.de/nachrichten/kultur/geheimnisse-aus-der-vergangenheit-6665742>

## 3.2 Inhaltsangabe

### Zusammenfassung

Die rebellische 15-jährige Kim Papen fühlt sich in ihrer Patchwork-Familie als Außenseiterin. Nach einem durch sie verursachten Unglück wird sie in den Sommerferien zu ihrem leiblichen Vater abgeschoben und erlebt hier den Coming-of-Age-Sommer ihres Lebens.

### Prolog (S. 7–29)

Die 32-jährige Kim Papen erinnert sich an den **Sommer 2005**, als sie als 15-jähriger Teenager erstmals ihren leiblichen Vater Ronald Papen kennenlernte. Kim lebte damals mit ihrer Mutter Susanne, ihrem Stiefvater Heiko Mikulla und ihrem sechs Jahre jüngeren Halbbruder Geoffrey im Kölner Villenviertel Hahnwald. Ihren leiblichen Vater kennt sie nur von einem verwackelten Urlaubsfoto, das 1988 auf einem Campingplatz in Plitvice aufgenommen wurde. Als Kim zweieinhalb Jahre alt war, trennten sich ihre Eltern. Ihr Vater hat nie wieder etwas von sich hören lassen und auch keinen Unterhalt gezahlt. Da Kim nichts weiter von ihrem Vater erfährt, hat sie sich ihn aufgrund einer Bemerkung ihres Stiefvaters („den ‚feinen Herrn Papen‘“, S. 9) in ihrer kindlichen Fantasie als erfolgreichen Geschäftsmann vorgestellt – ohne zu merken, dass ihr Stiefvater Heiko diesen Ausdruck sarkastisch gebrauchte. Als Kim älter wurde, versuchte sie andere Erklärungen für das Verschwinden ihres Vaters zu finden. Auch um sich später vor den ihr unangenehmen Fragen ihrer Klassenkameraden zu schützen, hakt sie Gedanken an ihren Vater schließlich ab.

Vaterlos: kennt  
ihren leiblichen  
Vater nicht

In ihrer **Patchwork-Familie** fühlt sich Kim als Außenseiterin. Der Mittelpunkt ihrer Mutter und ihres Stiefvaters, eines reichen Investors, ist deren gemeinsamer Sohn Geoffrey. Kim fühlt sich hingegen kaum beachtet. Sie empfindet sich als „eine emotio-

Außenseiterin

### 3.2 Inhaltsangabe



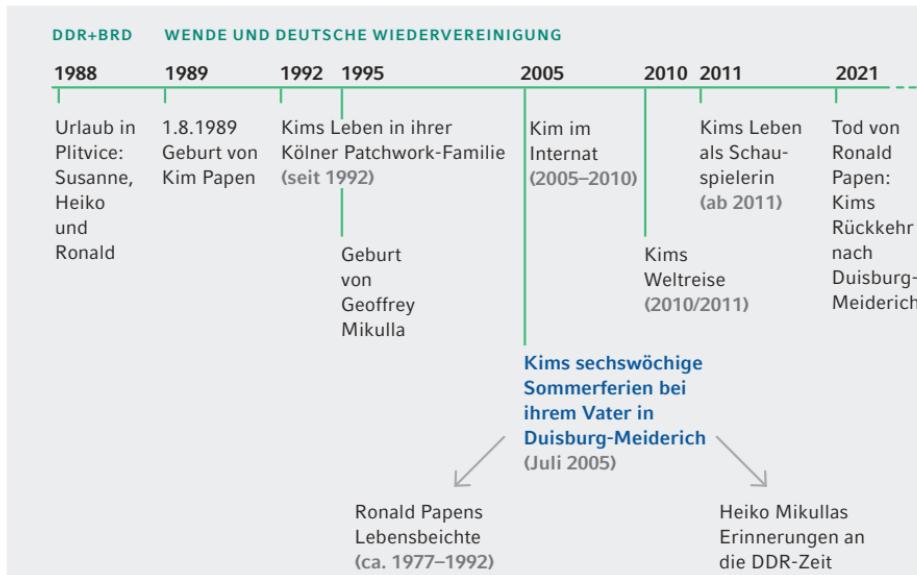
Rhein-Herne-Kanal bei Duisburg: „im dunkler werdenden Sonnenlicht tatsächlich: schön.“ (S. 48)

© picture alliance /  
imageBROKER I  
Christof Wermter

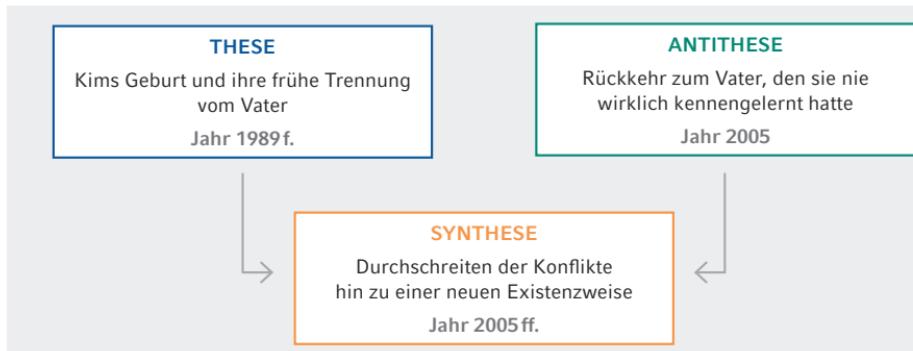
findet die Muster der ehemaligen DDR-Ware nur scheußlich und als sie im Bett nachrechnet, wie viele Markisen ihr Vater in den letzten 14 Jahren verkauft hat, kommt sie gerademal auf 14 Stück pro Jahr.

#### Tag 2 (S. 53–72)

In dem kleinen fensterlosen Zimmer, das ihr Vater für sie mit einem neuen Bett ausgestattet hat, kommt sich Kim fast schlimmer als im Gefängnis vor. Als sie am nächsten Morgen schließlich aufsteht, ist es schon halb zehn und sie entdeckt ihren Vater an seinem Schreibtisch. Erstaunt stellt sie fest, dass er weder WLAN hat noch einen Computer besitzt. Ronald Papen hat für seine Tochter extra Kakao gekauft. Kim fühlt sich allerdings dafür schon zu erwachsen. Ihr Vater, der ihr einen kleinen Einblick in seine



Auf drei Erzählzeiten, die quasi wie **These, Antithese und Synthese** wirken, stellt Weiler zudem Kims Entzündungs- und Vergangenheitsbewältigung dar<sup>28</sup>:



<sup>28</sup> Vgl. dazu auch Alexander Carmele: *Der Markisenmann*. a. a. O. <https://kommunikativeslesen.com/2022/06/24/jan-weiler-der-markisenmann/>

## 3.5 Sachliche und sprachliche Erläuterungen

## 3.5 Sachliche und sprachliche Erläuterungen

Seite	Begriff	Erläuterung
<b>Prolog</b>		
S. 17	Domplatte	Platz um den Kölner Dom
S. 17	Bong	Wasserpeife, die ohne Schlauch geraucht wird
S. 22	Bonobo	Zwergschimpanse
<b>Teil 1</b>		
<b>Tag 2</b>		
S. 55	kregel	norddeutsch: gesund, munter
S. 62	sinnieren	grübeln, seinen Gedanken nachhängen
S. 62	Fertilitäten	hier: Fähigkeit, Kinder zu zeugen
S. 62	Melange	hier: Mischung
S. 62	Odeur	Geruch
S. 62	Froot Loops	bunte Getreideringe mit Fruchtaroma
S. 67	mondän	elegant, weltmännisch
S. 72	Oktopus	intelligenter achtarmiger Tintenfisch (Krake)
<b>Tag 3</b>		
S. 75, 117, 328	Kaltakquise	Erstansprache eines potenziellen Kunden, zu dem bisher noch keine Geschäftsbeziehung bestanden hat
S. 75	Tubifex	Schlammröhrenwürmer
<b>Tag 8</b>		
S. 92	Ruhrort	rechtsrheinischer Stadtteil von Duisburg
S. 93	hedonistisch	genussorientiert
S. 96	Joint Venture	Tochterunternehmen, das zwei voneinander unabhängige Unternehmen gründen und führen. Die Partnerunternehmen beteiligen sich jeweils mit Kapital und Know-how.
S. 102	Melancholie	Schwermüdigkeit, Traurigkeit
S. 103	transitorisch	vorrübergehend
<b>Tag 9</b>		
S. 129	barmte	barmen: voll Mitgefühl

### 3.6 Stil und Sprache

## 3.6 Stil und Sprache

### Zusammenfassung

- gut lesbarer Sprachstil mit unkompliziertem, zumeist parataktischem Satzbau
- geschickte Verwendung verschiedener Sprach- und Stilmerkmale
- personales Erzählen
- handlungsbestimmende Motive (u.a. Pfütze, Musik)

### Sprachstil und Satzbau

Gymnasiale  
Bildung

*Der Markisenmann* ist vornehmlich in **Alltagssprache** verfasst. Das zeigt sich im unkomplizierten, meist parataktischen Satzbau, aber auch in der klaren und vorwiegend einfachen Wortwahl, mit der Weiler seine Hauptperson Kim Papen ihre Geschichte erzählen lässt. Allerdings schlägt bei Kim auch immer wieder ihre gymnasiale Bildung in Form von **Fremdworten und bildhafter Ausdrucksweise** durch.

### Sprachliche Mittel

Der Gebrauch einer weitgehend einfachen Syntax und Wortwahl bedeutet jedoch nicht, dass Weilers Sprache anspruchslos ist, vielmehr verwendet er in seinem Roman geschickt verschiedene **Sprach- und Stilmerkmale**, die in der folgenden Tabelle in Auswahl kurz dargestellt werden:

Sprachliche Mittel/Stil	Erklärung	Textbeleg
<b>Fremdworte/ Fachbegriffe</b>	zeigen höheren Bildungsstand	„Fertilität“ (S. 62), „Kaltakquise“ S. 75 u. a.), „hedonistisches“ (S. 93), „Entrepreneurship“ (S. 312)

## 3.7 Interpretationsansätze

### Zusammenfassung

Folgende Interpretationsansätze für Jan Weilers *Markisenmann* bieten sich an:

- Coming-of-Age-Roman
- Road Novel
- Vater-Tochter-Geschichte
- Historische Geschichte
- Geschichte von Schuld und Sühne
- Humoristischer Roman

Dieses Kapitel will und kann keine geschlossene Interpretation von Jan Weilers Roman *Der Markisenmann* geben. Auch können im Rahmen dieser Publikation nicht alle Interpretationsansätze des Romans ausführlich vorgestellt werden. Im Folgenden werden daher nur einige Aspekte bzw. Themenkreise, die Weiler in seinem Roman literarisch verarbeitet hat, herausgegriffen und kurz vorgestellt.

Der Autor...	Der Markisenmann als...
beschreibt die Entwicklung der 15-jährigen Kim, die ihre Einstellungen ändert und verantwortlich handelt.	<b>Coming-of-Age-Roman</b>
erzählt von den Verkaufstouren von Kim und ihrem Vater durch das Ruhrgebiet	<b>Road novel</b>
schildert das Entstehen einer Vater-Tochter-Beziehung	<b>Vater-Tochter-Geschichte</b>
schildert die Verhältnisse in der DDR und ihre Auswirkungen auf die Protagonisten	<b>Historische Geschichte</b>
setzt sich mit der Frage nach persönlicher Schuld auseinander	<b>Geschichte von Schuld und Sühne</b>
erzählt auf humorvoll-leichte Art	<b>Humoristischer Roman</b>

## 3.7 Interpretationsansätze

**Historische Geschichte**

„Im Verlauf des Romans bewegt sich der Fokus immer mehr fort von der Coming-of-Age-Story, hin zu der tragischen und traumatischen gemeinsamen Vergangenheit von Roland [sic!], Heiko und Kims Mutter Susanne“<sup>43</sup>

Leben und Zwänge in der DDR

in der DDR. Man kann Jan Weilers Roman daher auch als historische Geschichte interpretieren, die vom **Leben in einer Epoche und in einem Staat** erzählt, die es beide so heute nicht mehr gibt: das Leben in der DDR mit ihrem sozialistischen Gesellschaftsbild und ihrem repressiven Machtapparat.

Keine individuellen Freiheiten: Druck der Stasi

Wie dieser Staat die individuellen **Freiheiten seiner Bürger** unterdrückte, zeigt und kritisiert Jan Weiler an Heiko und Ronald sowie an ihren Familien. Wer sich dem **sozialistischen System** nicht unterordnete bzw. nicht hineinpasste, wie Heiko und seine Eltern, aber auch wie Ronalds Ärzte-Familie, wurde vom Staat mitleidlos gegängelt und aussortiert (S. 255).

An Ronald veranschaulicht Weiler zudem, wie der Druck der Stasi, als **inoffizieller Mitarbeiter** seine Umgebung bespitzeln zu müssen, auch dazu gebraucht werden konnte, durch falsche Beschuldigungen, unliebsame Mitmenschen auszuschalten. So denunzierte Ronald **aus Frust, Eifersucht und Zukunftsangst** seinen Freund Heiko, um dessen Freundin Susanne für sich zu gewinnen. Dabei war er sich, wie wohl auch viele der realen Verleumder, gar nicht im Klaren, was sie ihren Mitmenschen damit antaten, denn was Heiko im **Stasi-Gefängnis** auszuhalten hatte, konnte Ronald bestenfalls ahnen.

Wie der heimliche Verrat und die Denunzierung am Ende aber doch publik wurden und sowohl **das Leben der Täter**, wie auch **das der Opfer**, selbst nach dem Untergang der DDR, immer noch beeinflussten und bestimmten, zeigt Autor Jan Weiler an



Bundesarchiv –  
Stasi-Unterlagen-  
Archiv



<sup>43</sup> Jörg Liesegang: *Jan Weiler: Der Markisenmann*. In: Horatio-Bücher, 12.9.2023. <https://horatio-buecher.de/jan-weiler-der-markisenmann>

# 4

## REZEPTIONSGESCHICHTE

### Zusammenfassung

In den Rezensionen wurde *Der Markisenmann* vorwiegend positiv besprochen, besonders wurde sein subtiler anrührender Humor sowie die Darstellung des Ruhrgebietes gelobt, aber auch die gefühlvolle Vater-Tochter- und die gelungene Coming-of-Age-Geschichte.

#### Humor und Witz

In den deutschsprachigen **Rezensionen** wurde Weilers Roman *Der Markisenmann* überwiegend positiv besprochen. Die *Frankfurter Rundschau* betonte dabei besonders die „sympathische[n] Vater-Tochter-Geschichte“<sup>52</sup>. Andere Rezensenten lobten aber auch Weilers „lakonische[n] Witz“<sup>53</sup> und den „subtile[n], fantasievolle[n] und anrührende[n] Witz, der dieses Buch durchzieht“<sup>54</sup>. **Sonja Raimann** bezeichnete Weilers Roman als eine „Geschichte, die bei aller Tragik angesichts dessen was Menschen sich gegenseitig antun können, humorvoll und leicht geschrieben ist und einen am Ende mit einem weinenden, aber auch lachenden Auge zurücklässt“<sup>55</sup>.

#### Ruhrpott

**Jörg Liesegang** hob in seiner Rezension besonders Weilers Darstellung des Ruhrgebiets hervor. Für ihn ist *Der Markisenmann* ein „skurriler, heiter-melancholischer Roman“, allerdings ebenso eine Geschichte „über das Ruhrgebiet und den unvergleichlichen, entwaffnenden Charme seiner Menschen. Ein nostalgisch, verklärtes Ruhrgebietsmärchen, das sich nicht dadurch aufhal-

<sup>52</sup> Frankfurter Rundschau, 12.4.2022. <https://www.fr.de/kultur/literatur/der-markisenmann-coming-of-age-roman-von-jan-weiler-zr-91449130.html>

<sup>53</sup> Anna Steinbauer: *Visionen zwischen Pilstreff und Wurstbude*. In: Süddeutsche Zeitung, 19.5.2022. <https://www.sueddeutsche.de/muenchen/jan-weiler-roman-markisenmann-lesung-1.5587891>

<sup>54</sup> Katharina Mahrenholtz: *Jan Weiler „Der Markisenmann“*. In: NDR Kultur 4.5.2022. <https://www.ndr.de/kultur/buchtipp/Jan-Weilers-Der-Markisenmann-Die-Buch-Ueberraschung-des-Fruhjahrs,weiler124.html>

<sup>55</sup> Sonja Raimann: *Der Markisenmann von Jan Weiler*. In: Niederrhein Edition online, <https://niederrhein-edition.de/literatur-tipps/beitrag/der-markisenmann>

Wenn man an ‘nem schönen Tag an der Ruhr spazieren geht  
Und dann voller Rührung vor ‘ner alten Zeche steht  
Dann tauchen Bilder auf aus längst vergang’ner Zeit  
Doch irgendwie geht’s weiter, und wir sind dazu bereit

Glück auf!, was auch immer geschieht  
Glück auf! im Ruhrgebiet  
Glück auf!, was auch immer geschieht  
Glück auf! im Ruhrgebiet  
Glück auf!, was auch immer geschieht  
Glück auf! im Ruhrgebiet  
Glück auf!, was auch immer geschieht  
Glück auf! im Ruhrgebiet  
Glück auf ...<sup>63</sup>

### Das Stasi-Gefängnis Berlin-Hohenschönhausen

Nach Ronalds Denunziation wurde Heiko ins Stasi-Gefängnis Berlin-Hohenschönhausen gebracht, in dem seit dessen Übernahme durch das Ministerium für Staatssicherheit viele Regimegegner:innen inhaftiert und gefoltert wurden. Heute ist das Gefängnis eine Gedenkstätte (vgl. auch Abbildung S. 64).



Gedenkstätte  
Berlin-Hohens-  
chönhausen



„Das 1950 gegründete Ministerium für Staatssicherheit (MfS) sollte die Herrschaft der SED sichern und Regimegegnerinnen und -gegner ausschalten. Dafür übernahm das MfS ab 1951 das sowjetische Kellergefängnis als seine zentrale Untersuchungshaftanstalt. Bis 1989 waren hier und in dem 1960 fertiggestellten Gefängnisneubau rund 11.000 Menschen inhaftiert.

<sup>63</sup> [https://songtextes.de%26songtexte/das-spardosen-terzett-glueck auf-ruhrgebiet](https://songtextes.de%26songtexte/das-spardosen-terzett-glueck-auf-ruhrgebiet) (Stand Januar 2025). Vgl. auch <https://www.youtube.com/watch?v=eGMTwwb25Ds>

# 6

# PRÜFUNGSAUFGABEN MIT MUSTERLÖSUNGEN

Die Zahl der Sternchen bezeichnet das Anforderungsniveau der jeweiligen Aufgabe.

## Aufgabe 1

\*

Als Kim 16 Jahre alt wird, bereiten ihr Vater Ronald, Alik und die Ruhrpott-Clique ihr eine außergewöhnliche Geburtstagsfeier. Kim fühlt sich glücklich (vgl. S. 186). Was unterscheidet diese Geburtstagsfeier von den früheren Geburtstagsfeiern bei ihrer Kölner Familie? Gehe dabei auch auf das Verhältnis von Mutter und Tochter ein.

### Mögliche Lösung in knapper Fassung:

#### Geburtstagsfeier in Duisburg (vgl. S. 180 ff.):

Ort: privater Raum

liebevoll gedeckter Frühstückstisch von Ronald Papen

selbstgebackener Marmorkuchen vom Vater

persönliche Geschenke und freie Zeit nach Wunsch im „Centro“

anschließend Überraschungsparty am „Strand“

Eigeninitiative ihrer Freunde

originelle Geburtstagsfeier

alles kommt von Herzen, ist aber nicht perfekt (vgl. 15 statt 16)

Geburtstagskind Kim ist der Mittelpunkt

#### Geburtstag in Köln (vgl. S. 179 ff.):

Ort: anonymes Restaurant mit fremden Menschen

nur Routine und Verpflichtung

keine Eigeninitiative von Kims Mutter oder der restlichen Familie

# LERN SKIZZEN UND SCHAUBILDER

## Lernskizze 1: Kim und Ronald Papen leiden an ihrer Schuld

	Kim	Ronald
Vergehen	<ul style="list-style-type: none"><li>■ „Anzünden“ ihres Halbbruders Geoffrey</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Denunziation seines Freundes Heiko bei der Stasi</li></ul>
Folgen	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Verletzung und dauerhafte Verunstaltung Geoffreys durch den Brand</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Heiko muss neun Monate in Stasi-Haft</li><li>■ Heikos Hattrrauma</li><li>■ Kim wächst ohne ihren Vater in einer Patchwork-Familie auf</li></ul>
Büße	<ul style="list-style-type: none"><li>■ lebenslange Schuldgefühle</li><li>■ Entfremdung zwischen Kim und Geoffrey</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ lebenslange Schuldgefühle</li><li>■ er wird der „Markisenmann“ und verkauft Heikos Markisen</li></ul>
Unterschied	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Aussöhnung und Umgang mit Geoffrey</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ keine Aussöhnung und kein Umgang mit Heiko bis zu seinem Tod</li></ul>